

WIE ARBEITET DER STERNTAUCHER WÄHREND DER CORONAZEIT?

Arbeiten vom Homeoffice und über Skype/ Zoom, Telefonkonferenzen

- kontaktlos -

- Frame-genaue Abstimmung mit Kommentaren und Markierungen auf dem Bild sind möglich durch unsere Plattform frame.io



Konzeptarbeiten
Planungsarbeiten
Besprechungen & Meetings
Kalkulationsarbeiten
Drehvorbereitungen
Sprachaufnahmen
Abnahmen



Arbeiten im Sterntaucher-Büro

- kein Kontakt zum Kunden-

- deutlich verringerter Kontakt unter Sterntauchern (max. vier Sterntaucher zur gleichen Zeit im Haus)
- arbeiten in jeweils eigenem Büro-Raum
- personalisierte Toiletten - mit Desinfektion nach jeder Nutzung
- personalisierte Arbeitsplätze (mit jeweils eigener Technik, Tastatur, Mäuse)
- Desinfektion nach jeder Nutzung von Klinke an Hauseingangstür (alle anderen Türen stehen offen)
- verstärktes Lüften
- keine Nutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln auf dem Weg zur Arbeit (entweder Fahrrad oder Auto)



Schnitt
Animationen
Tonbearbeitung
Farbkorrektur
Masterings



Dreharbeiten

- kontrollierter Kontakt zu
Protagonisten und Teammitgliedern -

- Dreharbeiten finden je nach Auflagen und länderspezifischen Verboten nur an nicht-öffentlichen Plätzen statt
- Keine Dreharbeiten in Risikogebieten
- Auswahl von Locations, die eine Mindestgröße von 30qm haben
- Einwilligung aller Teammitglieder und Protagonisten, dass sie sich der Gefahr einer Ansteckung und den daraus folgenden Konsequenzen bewusst sind
- Standard-KFZ sind max. mit 2 Personen zu besetzen (vorne links, hinten rechts), 9-Sitzer mit drei Reihen mit 3 Personen (vorne links, Mitte rechts, hinten links)
- Reduzierung der Drehteam-Größe auf ein Minimum (Kontaktzeiten und -daten werden dokumentiert)
- Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung für alle Teammitglieder und Protagonisten
- Übertragung des Kamera-live-Bildes für Kunden über TerraDek-Technik an das eigene Smartphone oder Tablet in getrennte Räume - Sie können das Kamerabild live sehen, ohne am Set sein zu müssen
- Catering entweder selbst versorgt oder über take-away Restaurantservice
- Benutzen von Handschuhen bei gemeinsam genutztem Equipment, jeder fasst möglichst nur seine Technik an
- Tonaufnahmen bei „festen“ Interviews über Mikrofon-Stative, die den Ton von oben angeln (keine Berührungspunkte mit Protagonisten, und keine Spuckgefahren)
- Tonaufnahmen für bewegte Interviews mit Plastik-Pop-Schutz für Mikrofone, der Schutz wird bei jedem Protagonisten ausgewechselt
- Regelmäßiges und gründliches Hände waschen und Gebrauchsmittel desinfizieren
- Einhaltung des 1,5 m Abstands zwischen Teammitgliedern und Protagonisten
- Keinen Körperkontakt zu Protagonisten (z.B. Haare richten, Fusel entfernen, Körper positionieren) und Teammitgliedern (kontaktlose Begrüßung, etc.)
- Entsprechende Planung des Drehs in Kamera-Licht-Ton-Technik Vorbau, bevor Protagonisten das Set betreten

